



# Zeitung heater

Uckermärkische Bühnen Schwedt – Theater für Brandenburg

## Der Lebkuchenmann Piernikowy ludzik

(The Gingerbread Man)

Märchen mit Musik von David Wood  
Deutsch von Maria Harpner und  
Anatol Preissler  
Premiere: 19. November 2025



LAND  
BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur

UCKERMARK

Märkische Oderzeitung

rbb Antenne

radioeins

Interreg

Kulturfonds der  
Europäischen Union  
Europäische Union

viaTEATRI  
EIN DEUTSCH-POLNISCHES  
THEATERNETZWERK

## **Liebes Theaterpublikum und liebe Gäste der Uckermärkischen Bühnen Schwedt,**

schon ist es wieder soweit – die Feiertage stehen vor der Tür! Wie halten Sie es mit festlichen Naschereien und weihnachtlichem Gebäck, zum Beispiel Lebkuchen? Der spielt nämlich die Hauptrolle in unserem diesjährigen Weihnachtsmärchen *Der Lebkuchenmann / Piernikowy ludzik* und erwacht neben anderen fantastischen Figuren des Nachts zum Leben. Kleine und große Märchenfans sind herzlich dazu eingeladen, sich in eine magische Zauberwelt einzuführen zu lassen!

Auch in diesem Jahr dürfen Sie sich wieder auf ein abwechslungsreiches Feiertagsprogramm freuen, das neben verschiedenen Theatervorstellungen auch Konzerte, Shows und Feiern bereithält. Übrigens: *Die große Silvester-Revue* am 31. Dezember ist die letzte Gelegenheit, vor dem Sanierungsstart noch einmal eine Veranstaltung im Großen Saal zu erleben. Ab Januar 2026 wird das Große Haus für zwei Jahre aufgrund der anstehenden Sanierungsarbeiten als Veranstaltungsort nicht zur Verfügung stehen. Aber natürlich spielen wir weiterhin für Sie: im intimen theater, im Kleinen Saal, auf der Oderthalbühne, in der neuen Spielstätte in der Steinstraße sowie an ausgewählten Ausweichspielorten.

Auf den kommenden Seiten haben wir alle Informationen zu anstehenden Vorstellungen, Premieren und Veranstaltungen für Sie zusammengetragen. Viel Spaß beim Blättern!

Wünschen Ihnen schon jetzt eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr! Wie immer freuen wir uns sehr auf Ihren Besuch!

**Herzlich, Jana Zazvorka**

## Medienreferentin

der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

## Impressum

Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Berliner Str. 46/48, 16303 Schwedt/Ode

Redaktion: Jana Zazvorka

Texte: Josefine Knauschner, Sandra Zabelt, Jana Zazvorka  
Benjamin Zock

Layout: Dina Schein

Blanchard, A., and J. J. M. E. J. 2005.



Wenn sich die Große Bühne in Schwedt in eine Küche verwandelt, in der Salz und Pfeffer zu tanzen beginnen, dann ist wieder Zeit für das Weihnachtsmärchen an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt. In diesem Jahr duftet es nach Zimt, Honig und einem Hauch Abenteuer – denn mit *Der Lebkuchenmann* erzählen wir ein Märchen über Freundschaft und Mut, wie immer mit ganz viel Musik und Tanz.



v.l.n.r. Andreas Philemon Schlegel als Lebkuchenmann und  
Alexandra-Magdalena Heinrich als Der alte Beutel

Kurz vor Mitternacht werden in der Küche die kleinen Küchenbewohner auf der Anrichte lebendig. Doch heute ist alles anders, denn Herr von Kuckuck, gespielt von Uwe Schmiedel, hat seine Stimme verloren. Verzweifelt sucht er nach einem Weg, wieder zu Stimme zu kommen, denn ohne sein „Kuckuck!“ droht er nutzlos zu werden. Zum Glück sind seine Freunde, der meerliebende Herr Salz und die abenteuerlustige Frau Pfeffer sogleich zur Stelle. Gemeinsam mit dem frisch gebackenen Lebkuchenmann machen sie sich auf die Suche nach dem richtigen Heilmittel. Dabei begegnet die Küchengemeinschaft der grantigen alten Tee-

beutel-Dame (Alexandra-Magdalena Heinrich) sowie der gefräßigen Maus Schleck (Piotr Knichalla), die immer auf der Suche nach etwas Süßem ist. Und auch die „Großen“, so nennen die Küchenbewohner die Menschen, sind eine Gefahr, denn nutzlose Dinge wollen sie entsorgen.

Mit viel Charme und Augenzwinkern erzählt das Ensemble von einer Welt, in der selbst ein winziger Lebkuchenmann, gespielt von Andreas Philemon Schlegel, Großes bewirken kann. Anna Nowak ist in der Rolle der Frau Pfeffer zu sehen. Herr Salz, gespielt von Dominik Fijałkowski, hilft dem polnischsprachigen Publikum, der Geschichte zu folgen. Zwischen Liedern, die von Zusammenhalt und der Magie des Alltags erzählen, steckt eine Botschaft, die Kinder wie Erwachsene gleichermaßen berührt: Jeder, egal, wie klein er sich fühlt, kann etwas verändern.

Das Weihnachtsmärchen von David Wood in der Übersetzung von Maria Harpner und Anatol Preissler ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Denn diese von Tilo Esche liebevoll inszenierte Geschichte mit vielen Details bringt Kinder zum Staunen und Lachen und Erwachsene zum Schmunzeln. Auch Großeltern, große Geschwister und Bonuseltern kommen auf ihre Kosten. Und noch etwas macht diese Aufführung besonders: Es ist das letzte Weihnachtsmärchen, das im Großen Haus gespielt wird, bevor ab Januar 2026 für zwei Jahre die Sanierung der beliebten Spielstätte beginnt. Viele Gründe also, um als Familie eine der Vorstellungen zu besuchen und sich auf eine zauberhafte Geschichte über Mut, Zusammenhalt und Freundschaft einzulassen.

**Familienvorstellungen:** 6.12.2025, 19:30 Uhr | 7.12.2025\*, 15:00 Uhr | 24.12.2025, 14:00 Uhr | 25.12.2025\*, 15:00 Uhr, jeweils Großer Saal

*\* An diesen Tagen könnt Ihr euch nach der Vorstellung ein Autoogramm von unseren Märchenhelden holen.*

Ein Katalog kann von unseren Mitgliedern heruntergeladen werden.



**Wir verlosen ein Familienticket  
(2 Erwachsene + 2 Kinder) für die  
Vorstellung *Der Lebkuchenmann*  
am 24.12.2025 um 14:00 Uhr.**

Haben Sie das Lösungswort gefunden? Dann senden Sie eine E-Mail mit der Lösung und Ihren Kontaktdaten bis zum **8.12.2025** an [leserservice@theater-schwerdt.de](mailto:leserservice@theater-schwerdt.de). Viel Glück!

# Theater QUIZ

- 1 Welches Gewürz wird aus dem Meer gewonnen und ist in unserem Märchen *Der Lebkuchenmann* eine Figur?
  - 2 Wer wohnt ganz oben auf der Anrichte und wirkt auf die Küchenbewohner ziemlich grantig?
  - 3 Wie heißt unser frisch gebackener Held, der nachts für ordentlich Trubel sorgt?
  - 4 Wer ruft pünktlich zur vollen Stunde und wohnt in einer Uhr?
  - 5 In welchem Raum spielt unser diesjähriges Weihnachtsmärchen?
  - 6 Welchen Namen trägt das gefräßige Tier in unserem Märchen, vor dem sogar Elefanten Angst haben?
  - 7 Welche Zutat gehört in jeden guten Lebkuchenteig und hilft auch bei der Bekämpfung von Erkältung?
  - 8 Wie heißt der Regisseur des Weihnachtsmärchens mit Nachnamen?
  - 9 Wie heißt unser Weihnachtsmärchen auf Polnisch?

## Liebe machen – Ein Musical über das (schw)erste Mal von Tom van Hasselt

Als 1976 das Aufklärungsstück *Was heißt'n hier Liebe?* Premiere hatte, war das ein gesellschaftlicher Tabubruch: Zum ersten Mal sprach man im Theater offen und ehrlich über Sexualität und die erste Liebe. Auch an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt wurde das Stück adaptiert und neu inszeniert: Es war ein absoluter Renner und wurde über den langen Zeitraum von 1995 bis 2009 gespielt, über 100 Vorstellungen mit 25 verschiedenen Schauspielern! Heute wollen wir diese Tradition mit dem Musical *Liebe machen* von unserem musikalischen Leiter Tom van Hasselt fortführen und hoffen auf einen ähnlichen Erfolg.

Das Musical ähnelt einer Revue und verbindet kurze Szenen mit vielen musikalischen Nummern und Songs. Langeweile? Fehlanzeige! Dabei schafft es das Stück, ohne erhobenen Zeigefinger auszukommen. Der Fokus liegt auf der komödiantischen und ehrlichen Darstellung von Unsicherheiten, Sehnsüchten und den kleinen wie großen Hürden des Erwachsenwerdens. Wie navigieren junge Menschen heute durch das Liebesleben und wie lassen sich echte Gefühle trotz digitaler Dauerpräsenz bewahren?

*Liebe machen* erzählt die Geschichte von vier Jugendlichen in der digitalen Ära und wirft dabei zeitlose Fragen nach Nähe und Mut zum Fühlen neu auf. Was früher hinter vorgehaltener Hand besprochen wurde, ist heute öffentlich, wird kommentiert und bewertet. Gefangen in der Pubertät, sind sie überfordert: Worin liegt der Unterschied zwischen Freundschaft und Verliebtsein? Wie geht „Liebe machen“ und wann ist man überhaupt bereit dazu?

Sie gehen in dieselbe Klasse und könnten unterschiedlicher nicht sein: Max ist ein Stubenhocker und Streber, Mara dagegen tanzt leidenschaftlich gern. Doch dann entwickeln beide Gefühle füreinander und fragen sich: Reicht es für „das erste Mal“, sich zu mögen? Dabei ist es echt schwer, mal zu zweit allein zu sein, denn ihre Freunde Sina und Leon sind meistens auch dabei, wenn sie sich treffen. Während erste Partys stattfinden, hat Max das Gefühl nicht cool



genug zu sein. Deshalb organisiert er eine Party mit Tierkostümen, die ein Flop wird ... Was Mara wohl davon hält?

Als es dann endlich soweit sein soll, erscheint im Internet ein Foto von den beiden mit Voting zum „perfekten“ Zeitpunkt fürs erste Mal. Ein echter Stimmungskiller! Neben all den kleinen Fragen stellt sich eine große: Wie funktioniert denn nun „Liebe machen“? Die Uraufführung in der Regie des amerikanischen Regisseurs Brian Bell findet am 3. Dezember 2025 im intimes theater statt. Die Bühne und Kostüme hat Daniel Unger entworfen. Die Spieldauer beträgt etwa 80 Minuten ohne Pause.

**Premiere:** 3.12.2025, 10:30 Uhr, intimes theater

**Termine:** 4./16./18.12.2025, jeweils 10:30 Uhr, intimes theater

**Abendvorstellung:** 19.12.2025, 19:30 Uhr, intimes theater

## Love is in the air – Liebe liegt in der Luft

Cora hat das Alleinsein satt und lässt sich von ihrer Freundin Charlotte überreden, es mit Online-Dating zu versuchen. Als sie die potentiellen Partner im realen Leben trifft, muss sie allerdings feststellen, dass es gute Gründe dafür gibt, dass diese Männer solo sind. Da ist zum Beispiel der Liebesforscher Nikolas, der sie mit einem Bund Radieschen und einer Knoblauchfahne erobern will ... Als Cora sich bei Charlotte beklagt, setzt die gerade ihren Mann vor die Tür, weil er sie betrogen hat, und entsorgt engagiert seinen gesamten persönlichen Besitz.

In der neuen *DarstellBar* wird unter dem Titel *Love is in the air* – gleichzeitig das Motto der aktuellen Spielzeit – die Liebe gefeiert. Ein Conférencier führt durch die kleine Revue „voller (Un- und Halb-) Wahrheiten über die Liebe und mit den (fast) schönsten Liebesliedern“, in der geliebt und getrauert, gelacht und geweint, gewitzelt und gekalauert wird. Beste Unterhaltung garantieren Katharina Apitz, Daniel Richard Bogacki, Volker Ringe und Kińga Stanko. Das kleine Ensemble übernimmt – neben Spiel, Gesang und Tanz – auch sämtliche Instrumente. Buch und Regie liegen in den bewährten Händen von Fabian Ranglack.

Und wie es sich bei einer *DarstellBar* gehört, serviert das Team von Konditorei & Catering Schäpe ein liebevolles **Drei-Gänge-Menü: Vorspeise:** Tiramisu vom Liebesapfel (Brotcrumble, Tomate, Basilikumpesto), **Hauptgang:** Aufreizende Einblicke (Entenbrustfilet, Gemüsebett, Kräuterkartoffel), **Dessert:** Flotter Dreier (Fruchtsorbet, Obstsalat, Baiserhaube). Auf Unverträglichkeiten und Alternativwünsche weisen Sie bitte beim Kartenkauf hin.

**Premiere:** 28.11.2025, 19:00 Uhr, Kleiner Saal

**Abendvorstellung:** 29.11.2025, 19:00 Uhr | 5./6./23.12.2025, 19:00 Uhr, Kleiner Saal

## JanuarSingen – Erleben Sie die Wirtschaftsplayer der Region auf der Bühne!



JanuarSingen 2025

Im Januar 2026 geht das Rennen um die goldene Wruke in eine neue Runde. Bereits zum vierten Mal in Folge laden die Uckermärkischen Bühnen Schwedt Unternehmen und Vereine dazu ein, sich beim *JanuarSingen* von ihrer kreativen Seite

zu zeigen. Auf die Teilnehmer warten je eine Auszeichnung für die eindrucksvollste Performance, die beste musikalische Leistung und ein Publikumspreis, auf die Besucher eine Menge Spaß und beste Partystimmung. Im letzten Jahr begeisterte

des Team vom Pflegedienst Matthes mit der Abwandlung des Hits „Skandal“ der Spider Murphy Gang (Publikumspreis), Dominik Saß von LEIPA mit „Warten auf das Meer“ von Feine Sahne Fischfilet (Beste Gesangsausleistung) und Mathias Mehlhorn vom Einsatz-Nachsorge-Team des Landes Brandenburg mit „Ich glaube, es geht schon wieder los“ von Roland Kaiser (Beste Performance). Wer nimmt 2026 einen der Siegerpokale mit nach Hause? Seien Sie gespannt!

**Übrigens:** Kurzentschlossene können sich noch bis zum 30. November bei Sandra Wetzel (Tel. +49 3332 538 121, Mail: [sw@theater-schwedt.de](mailto:sw@theater-schwedt.de)) melden. Nur Mut – das Team der ubs steht Ihnen in allen Belangen zur Seite, berät bei der Songauswahl, stellt die Bühne samt Technik und unterstützt mit Moderatoren, einer Live-Band und Backgroundsängerinnen.

**Termin:** 31.1.2026, 20:00 Uhr, Kleiner Saal

# Festlicher Kulturgenuß – Shows, Revuen und Feiern

## Ausgewählte Angebote rund um die Feiertage



Bunter Weihnachtsteller 2024

### Bunter Weihnachtsteller mit Patrick Lindner



Als eine der ältesten Shows an den ubs bietet der *Bunte Weihnachtsteller* seit über 40 Jahren in der Vorweihnachtszeit beste Unterhaltung in festlichem Ambiente. Jahrzehntelang lag die Regie der beliebten Show in den Händen von Peter Fabers, der im Mai dieses Jahres nach schwerer Krankheit

verstarb. Jetzt ist es an Fabian Ranglack, die Tradition in bewährter Weise fortzuführen. Zusammen mit Michaela Mademann-Bax übernimmt Fabian Ranglack Buch und Regie und führt als Moderator in gewohnt charmanter Art durch das Programm. Die musikalische Leitung verantwortet Sven Simon, Gründer und Chef der Pallas Show Band, die seit vielen Jahren den Weihnachtsteller begleitet und auch in diesem Jahr gemeinsam mit Mitgliedern des ubs-Ensembles das musikalische Programm gestaltet. Für tänzerische Einlagen sorgt das Show- und Kinderballett der Schwedter Musik- und Kunstschule. Stargast ist in diesem Jahr der Schlagersänger **Patrick Lindner**.

**Premiere:** 11.12.2025, 15:00 Uhr\*, Großer Saal

**Weitere Termine:** 12.12.2025, 15:00 Uhr\* und 19:30 Uhr | 13.12.2025, 15:00 Uhr\* und 19:30 Uhr | 14.12.2025, 15:00 Uhr\*, Großer Saal

\*Diese Vorstellungen sind bereits ausverkauft. (evtl. Restkarten an der Theaterkasse)

### Les(e)bar – Verflixte Feiertage

**Lesung für Plätzchenverächter und Weihnachtsliedgeplagte.** Und wieder steht Weihnachten vor der Tür - mit Familie oder ohne, mit Freunden oder ohne, aber auf jeden Fall eine schmerzhafte Zeit, die man am liebsten schnell hinter sich bringen würde, vor allem weil sie ihre unvermeidliche Ankunft schon seit September ausdauernd und penetrant androht. Wir helfen Ihnen dabei, die Feiertage zu überstehen! Indem wir nicht so tun, als würde das Fest der Liebe nur unsere positivsten Eigenschaften zutage fördern, sondern unumwunden zugeben, wie furchtbar es sein kann, wenn kriminelle und misanthropische Energien sich ungehindert Bahn brechen und wir nur noch den Wunsch haben, das alles in einer Extra-Portion Weihnachtspunsch zu ertränken – inklusive des ein oder anderen Anverwandten. Lesung mit Fabian Ranglack und Benjamin Schaup.



**Termine:** 16.12.2025, 19:30 Uhr | 17.12.2025, 10:00 Uhr, Kleiner Saal

### Spur der Steine

Schauspiel mit Musik von Erik Neutsch

Eine Baustelle als Mikrokosmos der Gesellschaft und eine Geschichte über Liebe, Freundschaft, Ideale und die harte Realität, untermauert mit ganz viel live gespielter DDR-Musik – die letzten Vorstellungen der gefeierten Inszenierung an den ubs!

**Termine:** 20.12.2025, 19:30 Uhr | 21.12.2025, 15:00 Uhr, Großer Saal (zum letzten Mal in Schwedt)

### Love is in the air

DarstellBar | Uraufführung

Liebe in all ihren Facetten – Unsere humorvolle, musikalische Mini-Revue mit begleitendem Menü von Konditorei & Catering Schäpe. Das Menü finden Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe.

**Termine:** 23.12.2025, 19:00 Uhr, Kleiner Saal

### Der Lebkuchenmann / Piernikowy ludzik

Märchen mit Musik für Menschen ab 4 Jahren

Zauberhafter Märchenspaß für kleine und große Zuschauer und eine großartige Erzählung über Mut, Freundschaft und Zusammenhalt. Niemand ist nutzlos!

**Termine:** 24.12.2025, 14:00 Uhr | 25.12.2025, 15:00 Uhr (mit anschließender Autogrammstunde), Großer Saal

### Der erste letzte Tag

Sinnsuche und ein absurder Roadtrip voller Abenteuer – unsere Inszenierung nach dem Bestseller von Sebastian Fitzek!

**Termine:** 23./26.12.2025, 19:30 Uhr, intimes theater

### War das jetzt schon Sex? (Die Vater-Edition) oder Fritjof Nansen und ich

Eine herzerwärmende Komödie von Stefan Schwarz, die sich dem einzig wahren Abenteuer des Menschseins widmet – dem Familienalltag!

**Termine:** 28.12.2025, 19:30 Uhr, Theaterklause

# Lesungen, Konzerte und Vorstellungen

## Die schönste Zeit des Jahres an den Uckermärkische Bühnen Schwedt

### Weihnachtsfeiershow

Für Firmen und Gruppen bieten wir in jedem Jahr ein Rundum-Sorglos-Paket für die Weihnachtsfeier an. **Sie feiern – wir kümmern uns um den Rest!** Der „Rest“ besteht in diesem Fall aus einem köstlichen Weihnachtsbüfett, einer stimmungsvollen Unterhaltungsshow und anschließender Tanzparty mit DJ. Die Show bestreiten in diesem Jahr Tobi van Deisner mit einer Mischung aus Slapstick-Comedy, visuellen Effekten und verblüffender Luftballonkunst sowie Red Attack mit einer energiegeladenen Drum-Show voller Power und Präzision.



Red Attack

Reservierungen, Buchungen und individuelle Absprachen sind an der Theaterkasse möglich (Tel. + 49 3332 538 111, E-Mail [kasse@theaterschwedt.de](mailto:kasse@theaterschwedt.de)).

**Termine:** 11.12./13.\*/19. und 20.12.2025\*, Einlass ab 18:00 Uhr, anschließend Tanzparty bis 1:00 Uhr, Kleiner Saal

\*Diese Veranstaltungen sind bereits ausverkauft.



Die Große Silvester-Revue 2024

### Die Große Silvester-Revue – Prosecco für Alle! Das Geprotze ist vorbei. – Friedrich II. – Der Große! – und der Müller laden ein!

Da ist er wieder – der letzte Tag des Jahres! Und der will gebührend gefeiert werden. Das aus dem Programm von Antenne Brandenburg bestens bekannte Duo, bestehend aus ubs-Intendant André Nicke als Preußenkönig Friedrich und Andreas Flügge als dessen störrischer Gegenspieler Müller Grävenitz, geben wieder bissig-humoristische Kommentare zum aktuellen Zeitgeschehen zum Besten. Neben erstklassigem Kabarett erwarten Sie mitreißende Tanzeinlagen des Showballetts Energy Dancers Ber-

lin und einzigartige musikalische Darbietungen des Schwedter Ensembles, begleitet von der bestens aufgelegten Pallas Show Band. Feiern Sie den Jahreswechsel wie nie zuvor! Übrigens die letzte Gelegenheit, den Großen Saal vor Sanierungsstart ab Januar 2026 noch einmal in Augenschein zu nehmen!

**Termine:** 31.12.2025, 15:00 Uhr und 18:00 Uhr, Großer Saal

### Große Silvesterparty – Bye Bye 2025 – Hello 2026!

**Hier ist sie, die perfekte Silvesterparty!** Mit leckerem Buffet, einer Bar, einer Live-Band, wechselnden DJs und einer Cocktail-Lounge für erfrischende Momente zwischendurch! Feiern mit uns den Jahreswechsel in bester und ausgelassener

Stimmung! Sichert euch jetzt schon Tickets und stoßt mit uns auf ein unvergessliches 2026 an!

**Termin:** 31.12.2025, 20:30 Uhr, Hauptfoyer und Kleiner Saal

### Klassik populär – Weihnachtskonzert

#### Barocke Klänge zur Heiligen Nacht

Neben der Weihnachtssinfonie von Giuseppe Valentini erklingen Arien für Sopran, Streicher und Basso continuo von Georg Friedrich Händel, John Dowland, Antonio Vivaldi und anderen. Mit dem Ensemble // Concertino Virtuoso der Staatskapelle Berlin, Narine Yeghiyan (Sopran), Andreas Jentzsch (Violine) und Darya Varlamova (Violine).

Konzeption und Moderation: Alf Moser, Kontrabassist der Staatskapelle Berlin

**Termin:** 25.12.2025, 15:00 Uhr, Kleiner Saal

### Royal Classical Ballet – Schwanensee

#### Ein überragendes Meisterwerk voller Poesie, Anmut und Eleganz

Populär wie kein anderes Ballett – *Schwanensee*, der zeitlose Klassiker von Tschaikowsky, verzaubert seit mehr als 100 Jahren sein Publikum. Mit tänzerischer Anmut und opulenten Kostümen bringen die Tänzer und Tänzerinnen des Royal Classical Ballett die Erzählung über die Schwanenprinzessin Odette in höchster Präzision auf die Bühne. Ein Balletterlebnis der Spitzenklasse!

Konzeption: Rimma Wachsmann



Royal Classical Ballet

**Termin:** 26.12.2025, 16:00 Uhr, Großer Saal

# Wenn Träume sterben – Letzte Vorstellungen von Spur der Steine in Schwedt

#WerBautDieZukunft

Mit Jahresbeginn 2026 wird der Große Saal der Uckermärkischen Bühnen für zwei Jahre geschlossen – das ehemalige Kreiskulturhaus wird nach knapp 50 Jahren funktional und energetisch saniert, das Ensemble weicht auf kleinere Bühnen aus. Das heißt auch, dass am 20.12. um 19:30 Uhr und am 21.12. um 15:00 Uhr zum definitiv letzten Mal die von Presse und Publikum gefeierte Inszenierung *Spur der Steine* in Schwedt zu sehen sein wird. Am 7. und 8.2.2026 folgen dann noch zwei Vorstellungen im Kleist Forum Frankfurt (Oder).

Nach der umjubelten Premiere am 4. Oktober schrieb Charly Schwarz in der MOZ: „In Schwedt begeistert *Spur der Steine* das Publikum mit starken Schauspielern, präziser Musikauswahl und einer eindringlichen Auseinandersetzung mit dem DDR-Erbe und gegenwärtigen Herausforderungen“. Und Christine Wahl ergänzte auf nachtkritik: „Regisseur André Nicke fordert mit seiner Adaption des DEFA-Filmklassikers *Spur der Steine* die Anerkennung von Lebensleistungen in Ostdeutschland. Samt fetzigem Ostrock-Soundtrack.“

Auch in den nachfolgenden Vorstellungen jubelte das Publikum dem Ensemble zu, allen voran Fabian Ranglack als Zimmermannsbrigadier Hannes Balla, Antonia Schwingel als Ingenieurin Kathrin Klee und Andreas Philemon Schlegel in der Rolle des zwischen Idealen, Pflicht und Liebe zerrissenen Parteisekretärs Werner Horrath. Ließ sich von der Musik mitreißen, die vom Oktoberklub über Frank Schöbel, Renft, Manfred Krug bis hin zu Karussell

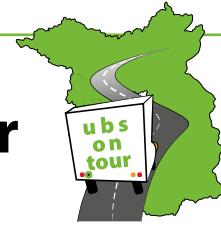


Fabian Ranglack und Antonia Schwingel

und Karat reicht. Und natürlich kommen auch die Puhdys wieder zu ihrem Recht: Ihre Hymne „Wenn Träume sterben“ gibt der Inszenierung ihr Thema. Die vierköpfige Band unter der Leitung von Tom van Hasselt überzeugt ebenso wie das Bühnenbild von Frauke Bischinger oder die Mitglieder der Bürgerbühne Schwedt e.V., die gemeinsam mit dem ubs-Ensemble die Bühne zum Leben erwecken, mit einer lebensnahen Geschichte, die auch die Geschichte Schwedts und seines PCK ist.

**Termine:** 20.12.2025, 19:30 Uhr | 21.12.2025, 15:00 Uhr, Großer Saal

## ubs on tour



### Brandenburger Theater

10./11./12.12.2025, jeweils 8:30 & 11:00 Uhr | 13.12.2025, 15:00 Uhr, *Der Lebkuchenmann*

### Kulturfabrik Fürstenwalde

19.12.2025, 19:00 Uhr, *War das jetzt schon Sex?* | 21.2.2026, 19:00 Uhr, *Love is in the air*

### Dominikanerkloster Prenzlau

27.12.2025, 19:30 Uhr, *War das jetzt schon Sex?*

### Kleist Forum Frankfurt/Oder

16.1.2026, 10:00 Uhr | 17.1.2026, 15:00 Uhr, *Das NEINhorn* | 7.2.2026, 19:30 Uhr | 8.2.2026, 15:00 Uhr, *Spur der Steine*

### Familiengarten Eberswalde – Hufeisenfabrik

25.1.2026, 15:00 Uhr | 26.1.2026, 10:00 Uhr, *Das NEINhorn*

### Hof-Theater Bad Freienwalde

31.1.2026, 19:00 Uhr, *War das jetzt schon Sex?* | 17./18./19.2.2026, jeweils 10:00 Uhr, *Liebe machen* | 21.2.2026, 19:00 Uhr, *Die Quadratur des Greises* | 28.2.2026, 19:00 Uhr, *Love is in the air*

Sollten Sie Interesse haben, sich unsere Inszenierungen an Ihr Haus zu holen, dann sprechen Sie gern unsere Mitarbeiterin für den Gastspielverkauf an: **Jeanina Bax** (Tel. +49 3332 538 210, E-Mail [jeanina.bax@theater-schwedt.de](mailto:jeanina.bax@theater-schwedt.de))

# War das jetzt schon Sex? – (Die Vater-Edition) oder Fritjof Nansen und ich

Verfügung stehenden Möglichkeiten unterstützt und dabei regelmäßig an sich selbst zweifelt und verzweifelt.

Stefan Schwarz, Jahrgang 1965, schreibt seit vielen Jahren im *Magazin* über das wirklich letzte Abenteuer der Menschheit – das Familienleben. Und gibt zu, dass die Mehrzahl seiner Kolumnen im Ehebett spielt. Nun ist sein Held – in einer Bühnenfassung des Autoren selbst – auf den kleinen und kleinsten Bühnen der Uckermärk zu erleben.

Regie hat Moritz Peters geführt, die Ausstattung stammt von Frauke Bischinger. Zusammen mit Benjamin Schaup (in der vergangenen Spielzeit vom Verein der Freunde und Förderer der Uckermärkischen Bühnen Schwedt e.V. für seine Darstellung des Paul in der *Legende von Paul und Paula* als bester Darsteller ausgezeichnet) und einem kuscheligen Eisbären ein kleines feines Team, das einen leichtfüßigen, unterhaltsamen Abend verspricht, der nicht nur die Frage aufwirft: War das jetzt schon Sex?, sondern auch der Beziehung nachgeht, die Schwarz' Held zum norwegischen Polarforscher Fritjof Nansen pflegt.

**Termine:** 4.12.2025, 19:30 Uhr, Theaterklaue | 9./10.12.2025, 19:30 Uhr, intimes theater | 18./28.12.2025, 19:30 Uhr, Theaterklaue



Benjamin Schaup

Seit dem 15. November gibt Benjamin Schaup Stefan Schwarz' Mann mit besonderen Eigenschaften Gesicht und Stimme: dem wirklichen Helden des Alltags, dem Ehemann und Vater, der seine Kinder im Schweiße seines Angesichts beim ersten Auftauchen einer schüchternen Schneeflocke auf dem Schlitten über schneefreie Gehsteige zieht, sich dabei vor ehemaligen Freundinnen zum Trottel deklariert, die aktuelle Liebste bei der Entbindung eines weiteren Familienmitglieds mit allen ihm zur

## Der Untertan spricht

**Schauspiel von Ines Burdow nach Motiven von Heinrich Mann**

„Meine Pflicht, nein Bestimmung ist es, ein Knöpfchen zu sein. Ein Knopf an der großen Hose des Vaterlandes.“ (Diederich Heßling)

Ines Burdow löst die Hauptfigur, den Opportunisten Diederich Heßling, aus dem Roman *Der Untertan* von Heinrich Mann heraus und lässt ihn selbst sprechen – mit sich, dem Kaiser, Gott und der Welt. Er erinnert seinen Weg: Von einer beschaulichen Kleinstadt schafft er es in die nahegelegene Hauptstadt Berlin. Dort lernt er in der Burschenschaft, worauf es ankommt: buckeln, treten, Kaisertreue und das Militär – da würde er auch gerne hin, aber der Fuß tut so weh ...

Eine Hommage an Heinrich Manns Werk und eine kritische und durchaus humorvolle Auseinandersetzung mit den Mechanismen der Macht und den menschlichen Schwächen, die auch in der heutigen Gesellschaft präsent sind. Schwarzer Humor als Strategie des Widerstands. Lachen als Lebensmittel und gegen eindimensionales Denken.

**Termin:** 13.2.2026, 19:30 Uhr, intimes theater



**Scarlett O' & Jürgen Ehle**  
**Glanzstücke**

23.1.2026, 19:30 Uhr, Kleiner Saal



**Moving Shadows**  
**Ein Schattentheater**

24.1.2026, 16:00 & 20:00 Uhr, Kleiner Saal



**Jukebox Heroes**  
**The Original**

25.1.2026, 18:00 Uhr, Kleiner Saal



**Danceperados of Ireland**  
**Hooked Tour**

26.1.2026, 16:00 & 20:00 Uhr, Kleiner Saal



**Neujahrskonzert 2026**  
**Brandenburgisches Staatsorchester**

1.2.2026, 16:00 Uhr, Kleiner Saal



**Felix Reuter**  
**Die verflixte Klassik 2**

5.2.2026, 18:30 Uhr, Kleiner Saal



**Erich Kästners Die 13 Monate und**  
**andere Ungereimtheiten**

7.2.2026, 19:30 Uhr, Kleiner Saal



**Dirk Zöllner & Manuel Schmid**  
**Die schönsten Balladen ...**

13.2.2026, 19:30 Uhr, Kleiner Saal



**Lesung mit Roland Jankowsky**  
**Wenn Overbeck kommt**

15.2.2026, 16:00 Uhr, Kleiner Saal



**Der Traum ist aus ... Ein Rio**  
**Reiser-Abend mit Peter Schneider**

21.2.2026, 19:30 Uhr, Kleiner Saal



**Casanova Society Orchestra**  
**100 Jahre Die Goldenen 20er**

22.2.2026, 18:00 Uhr, Kleiner Saal



**Kay Ray**  
**Show**

6.3.2026, 19:30 Uhr, Kleiner Saal



**Madame Piaf**  
**Enttarnung einer Diva**

7.3.2026, 19:30 Uhr, Kleiner Saal



**Der große Hopsini**  
**Die Kinder-Zaubershow**

14.3.2026, 15:00 Uhr, Kleiner Saal



**Florian Schroeder**  
**Endlich Glücklich**

15.3.2026, 19:00 Uhr, Kleiner Saal



**Felix Räuber**  
**Wie klingt der Osten?**

20.3.2026, 19:30 Uhr, Kleiner Saal

# Von familiären Linien, Faible für Farben und der Schwere von Komödien – Anna Luise Barth im Porträt

**Anna Luise Barth** ist seit Spielzeitbeginn 2025/26 eines von mehreren neuen Gesichtern im Schauspielensemble der Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Bereits im Sommer 2025 gastierte sie als Darstellerin in der Ausgabe des *ESCAPE Theater 3*. In der mobilen Theaterproduktion *Scherben*, von der jungen Regisseurin Lily Kuhlmann fürs Klassenzimmer in Szene gesetzt, spielt Anna die Eve und macht so den Kleist'schen Klassiker *Der zerbrochne Krug* aus der weiblichen Perspektive erfahrbar. In der neuen Musicalinszenierung *Liebe machen*, die als Jugendstück für Menschen ab 13 Jahren am 3. Dezember ihre Premiere erlebt, wird Anna in der weiblichen Hauptrolle zu sehen sein. Wir haben uns mit ihr zum Gespräch getroffen.

## Anna, Du bist seit diesem Sommer in Schwedt. Wie geht es Dir hier?

Ich habe mich erstaunlich schnell eingelebt. Ich habe jetzt fünf Jahre in Berlin gewohnt, aber ich finde es ganz erfrischend, mal so eine Ruhe zu haben. Und ich wohne das erste Mal alleine. Ich habe vorher immer in WGs gewohnt, das war anstrengend. Und es ist trotzdem nah an Berlin, ich kann jederzeit hin. Am Theater fühle ich mich sehr willkommen. Ganz viele nette, tolle Kollegen und Kolleginnen.

## Du hast eine rotgestrichene Wand, hast Du erzählt. Du liebst Farben?

Ja, die Küche habe ich blutorange gestrichen und den Flur olivgrün. Das Wohnzimmer in Magnolia, ein sehr, sehr helles Beige ... Wohnen in cleanen Weiß fühlt sich immer so nach Krankenhaus an ...

## Woher kommt deine Leidenschaft fürs Theater?

Ich bin in einer musik- und theateraffinen Familie aufgewachsen. Mein Opa war Opernsänger, meine Tante Chorsängerin. Meine Mutter ist auch Opernsängerin, mein Vater Orchestermusiker. Meine Großeltern mütterlicherseits waren als Musikerduo in den 70ern mit Schlagern unterwegs. Der Bezug zur Musik und zum Theater war in meiner Familie immer schon da. Mein Bruder ist Toningenieur, hat aber auch eine Jazz-Fusion-Pop-Band (absolut hörenswert: *Searching for Home*, Anm. d. R.). Meine Eltern gaben mir anfangs den Rat, etwas Solides zu machen, mich nicht auf so ein „Vagabundenleben“ einzulassen, für das man Stärke und Durchhaltevermögen braucht. Also habe ich erst angefangen, Kulturmanagement zu studieren. Aber alles in mir sagte, ich will zum Schauspiel.

So bin ich dann an der ETI Schule (Europäisches Theaterinstitut, private Schauspielschule in Berlin, Anm. d. R.) gelandet. Dort wurde man auf Augenhöhe und in einem familiären Ambiente ausgebildet ... Die Schule hat mir sehr gutgetan. **Nach deinem Abschluss hattest du dann verschiedene Engagements, u.a. am Berliner Globe Theater als Gretchen im Urfaust ...**

Die Inszenierung war echt außergewöhnlich. Ich wurde vom Regisseur (Anselm Lippgens, Anm. d. R.) zum Vorsprechen eingeladen und als Gretchen besetzt. Die Vorstellungen fanden Open Air statt: Wir hatten mit sehr vielen Widerständen zu kämpfen. In Charlottenburg direkt neben der Spree, neben einem Fußballplatz, neben einem



Anna Luise Barth

Spielplatz und dann noch an einer sehr gut befahreng Straße – Lärmpegel aus vier verschiedenen Richtungen, ohne Micro-Ports. Dann die Bühne: Ein Rondell, das Publikum sitzt in der Mitte und musste sich immer mitdrehen, wenn wir spielten. Das war eine echte Herausforderung ...

## Eine ähnliche Situation hast Du jetzt auch mit dem mobilen Theaterstück *Scherben*, bei dem Du als Eve im Klassenzimmer stehst und eine ganze Vorstellung alleine trägst. Wie ist das für dich?

Es war am Anfang schon eine sehr große Herausforderung. Der Klassenraum hat eine ganz andere Energie, es ist taghell und Du siehst jede Reaktion in den Gesichtern. Das ist anders als auf der „normalen“ Bühne, auf der Dich das Licht blendet und Du mit einem klar aufgeteilten Bühnenraum einen safe space hast. Ich hatte echt Respekt vor den Klassen, vor den Jugendlichen. Und irgendwie auch vor der Masse an Text. Das ist das erste Mal, dass ich so viel Text auf einmal hatte. Ich spiele eine Dreiviertelstunde, mehrere Monologe und verschiedene Rollen. Und das alles in einer Kleist'schen Sprache, die heute nicht mehr geläufig ist ... Aber jetzt habe ich es gemeistert und das fühlt sich gut an. Ich kann anfangen, mich zu entfalten und mit den Jugendlichen zu spielen. Und die sind zum Glück alle bisher super cool und voll dabei. Auch die Nachgespräche geben ein tolles Feedback.

## In *Scherben* geht es um Machtmissbrauch und um sexualisierte Gewalt. Wie erlebst du denn die Jugendlichen in der Konfrontation mit diesem Thema in den Nachgesprächen?

Natürlich sind die Reaktionen am Ende immer unterschiedlich. Aber im Grunde ist das Feedback am Ende doch immer ähnlich. Während des Spiels erlebe ich oft ein schambehaftetes Lachen, Ge-tuschel mit dem Nachbarn – gerade am Anfang, wenn noch nicht richtig klar ist, was eigentlich kommt. Und dann denke ich mir: Wartet mal noch ab. Bleibt mal noch dabei. Es ist hier kein Scheiß, den wir euch zeigen. Und dann, ab dem Punkt, ab dem verständlich wird, worum es eigentlich geht, sind alle mucksmäuschenstill. Das verändert sich am Ende immer, sie sind fasziniert, schockiert wohl auch. Ich weiß es nicht, aber sie sind da. Am Ende haben sie Respekt, auch vor Kleist, vor Theater und der gesamten Thematik. Sie nehmen es am Ende ernst, immer. Und: Es ist wichtig, Frauen

zu sagen: Ihr seid nicht schuld. Es ist wichtig, Frauen Mut zu geben. Es ist toll, dass wir mit dem Stück diese Perspektive vertreten können.

## In der kommenden Musicalinszenierung *Liebe machen*, die Anfang Dezember Premiere hat, bist Du in der weiblichen Hauptrolle zu sehen. Hast du eigentlich Vorlieben für bestimmte Genres am Theater?

Ich liebe Komödien, das macht mir am meisten Spaß. Meistens sind Komödien ja auch sehr ernst und haben eine große Tiefe, sonst wären es keine gute Komödien. So wie beim *Zerbrochenen Krug*, der wird ja auch als Lustspiel bezeichnet, aber eigentlich steckt ein ganz schweres Thema dahinter. Die Komödie ist die kleine Königsdisziplin im Theater, sagt man. Musical mag ich auch sehr, aber ich bin ja nicht in erster Linie Musicaldarstellerin, das ist eher so eine Nebenleidenschaft.

## Wie bist denn du als Mensch? Wie würdest du dich beschreiben, was interessiert dich?

Ich bin eher eine ruhige Person, zumindest am Anfang. Ich brauche meine Zeit, um alles erstmal abzuchecken. Aber wenn ich mich zurechtgefunden habe und eine Basis habe, dann gehe ich richtig aus mir raus. Ich bin ja Krebs – ja, ich bin ein kleines Astrologie-Mäuschen (lacht). Dem Krebs wird nachgesagt, er sei bekannt für Sensibilität, Intuition und Fürsorglichkeit. Mein Aszendent ist Löwe, by the way (grinst).

Ich liebe es einfach, Zeit für mich zu haben. Mein Zuhause ist mein Wohlfühlort. Ich liebe es, mich einzurichten, es gemütlich zu haben, Kerzen anzumachen und einfach so chillig alleine auf der Couch zu sitzen. Musik zu hören oder einfach nachzudenken. Ich zerbreche mir viel den Kopf über die Welt, über mich, über Menschen, warum wir so sind und warum wir manche Dinge so tun, wie wir sie tun. Und ja, manchmal driftet das vielleicht auch ab in eine Richtung, die dann nicht so gut tut, weil man vielleicht schnell Weltschmerz entwickelt. Kunst ist dann für mich ein Ventil. Ich schreibe Gedichte, ich zeichne. Musik, Tanzen, Malen sind meine Medizin.

## Machst du dir manchmal Sorgen um die Zukunft?

Wir als Generation Z (zwischen 1995 und 2010 geboren, Anm.d.R.) kennen das irgendwie gar nicht anders. Wir kamen auf die Welt und irgendwie ging es immer mehr bergab ... Wann war es mal katastrophenfrei? Vielleicht um die 2000er herum, Ende der 90er? Es wirkt so, aber wenn man es sich genauer anschaut ... (zögert). Aber jetzt, Klimawandel, komische Menschen an der Macht, vor allem irgendwelche exzentrischen Männer ... Was ist los mit den Menschen? Warum driftet das in so komische Bewegungen ab?

Ich lebe dann schon irgendwie in meiner Bubble, im Theater, wo die Welt irgendwie gut erscheint und man gleichgesinnte Menschen um sich hat. Das ist irgendwie wichtig, weil Menschen wie ich sonst schnell verzweifeln an der Welt.

## Danke für das Gespräch, Anna!

Anfragen für das Klassenzimmerstück *Scherben* über unseren Theaterpädagogen Franz Kießling (Tel. +49 3332 538 127, [franz.kiessling@theater-schwertd.de](mailto:franz.kiessling@theater-schwertd.de))

# Sanierungsstart an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt



Uckermärkische Bühnen Schwedt



Das Team der Uckermärkischen Bühnen Schwedt steckt aktuell mitten in den Umzugsvorbereitungen, ab Januar 2026 wird die Sanierung des Großen Hauses beginnen. Ein großer Teil der Mitarbeiter bezieht bereits im November die Ersatzbüroräume in der Steinstraße, die restlichen Abteilungen folgen in der ersten Januarwoche. Die Baumaßnahmen beginnen planmäßig im Januar 2026, ab 19. Januar startet zunächst die Einrichtung der Baustelle.

Mitarbeiter, deren Büros sich bisher im Großen Haus

in der Berliner Str. 46/48 befanden, sind ab Januar 2026 in der Steinstraße 4, 16303 Schwedt/Oder zu erreichen. E-Mail-Adressen und Telefonnummern ändern sich nicht.

**Die bisherige Postanschrift bleibt unverändert:** Uckermärkische Bühnen Schwedt, Berliner Straße 46/48, 16303 Schwedt/Oder. Ein Nachsendeauftrag wurde eingerichtet, die Post erreicht alle Empfänger wie gewohnt.

## Die letzten Vorstellungen im Großen Saal



Die Große Silvester-Revue 2023

Im Dezember 2025 werden die letzten Vorstellungen im Großen Saal zu sehen sein, der dann für den Zeitraum der Sanierung nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Zu den letzten Aufführungen bis Jahresende zählen die Aufführungen von *Spur der Steine* (zum letzten Mal am 21. Dezember, 15:00 Uhr), das Weihnachtsmärchen *Der Lebkuchenmann / Piernikowy ludzik* (zum letzten Mal am 25. Dezember, 15:00 Uhr), der *Bunte Weihnachtsteller* (zum letzten Mal am 14. Dezember, 15:00 Uhr) und die Ballettvorstellung *Schwanensee* (am 26. Dezember, 16:00 Uhr). Nach den beiden Vorstellungen der *Großen Silvester-Revue 2025* am letzten Tag des Jahres (15:00 und 18:00 Uhr) schließt das Große Haus für die kommenden zwei Jahre endgültig seine Pforten.

## Unsere Spielstätten ab Januar 2026

Natürlich spielen wir auch im Zeitraum der Sanierung weiterhin mit Herz und Leidenschaft für Sie! Genießen Sie Theatervorstellungen, Veranstaltungen und Konzerte in gewohnter Qualität, denn der Kleine Saal, das intime theater, das Hauptfoyer und die Odertalbühne bleiben weiterhin für Sie zugänglich.

Zusätzlich zur Spielstätte in der Steinstraße, die am 13. März 2026 mit der Premiere von *Es war die Nachtigall* offiziell eröffnet werden wird, weichen wir für einzelne Vorstellung auf externe Spielorte aus.

Nutzen Sie gern weiterhin den Theaterbus, da die Parkmöglichkeiten vor Ort begrenzt sind! Ihr Thea-

terticket gilt zwei Stunden vor und nach der Veranstaltung als kostenloses Busticket der Schwedter Stadtlinien.

### Spielstätte Steinstraße

Steinstraße 4, 16303 Schwedt/Oder  
(Stadtlinie 481 und 482 bis Haltestelle UVG Betriebshof)

### Wintergartencafé Konditorei & Bäckerei Schäpe

Wartiner Straße 1  
16303 Schwedt/Oder  
(Stadtlinie 481, 482 und 482 bis Haltestelle Heinendorfer Damm)

### Theaterkasse am neuen Standort

Am 1. November 2025 wurde der neue Standort der Theaterkasse in der Vierradener Straße 31 in den ehemaligen Räumen der Touristinformation MomentUM offiziell eröffnet. Bis Jahresende sind die Mitarbeiterinnen dort zusätzlich zur Theaterkasse im Großen Haus in der Berliner Straße jeden Samstag von 10:00 bis 14:00 Uhr vor Ort, um Gäste mit den neuen Örtlichkeiten vertraut zu machen.

Ab Januar 2026 bezieht die Theaterkasse dann an der neuen Adresse ihren für den Zeitraum der Sanierung dauerhaften Standort. Zusätzlich öffnet an den jeweiligen Spielorten eine mobile Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.



ubs-Intendant André Nicke und Leiterin des KBB und Besucherservice Michaela Mademann-Bax

### Kontakt Theaterkasse

Tel. +49 3332 538 111  
E-Mail [kasse@theater-schwedt.de](mailto:kasse@theater-schwedt.de)

### Öffnungszeiten im Überblick

#### Bis Ende Dezember 2025:

Berliner Straße 46/48, Di–Fr 12:00–20:00 Uhr sowie zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn  
Vierradener Str. 31, jeden Sa 10:00–14:00 Uhr

#### Ab 13. Januar 2026 in der Vierradener Straße:

Di–Fr 10:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr  
Zusätzlich öffnet eine mobile Abendkasse an den jeweiligen Spielorten eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



v.l.n.r Ute Magosch und Branca Raasch, Mitarbeiterinnen des Besucherservice



Auch im Winter laden wir ins Dominikanerkloster Prenzlau ein und haben für Sie eine Auswahl unseres abwechslungsreichen Programms zusammengestellt.

#### Weihnachtskabarett im Kloster „Süßer der Sauer nie klingelt“

Frank Sauere

**Termin:** 6.12.2025, 17:00 & 20:00 Uhr, Kleinkunstsaal

#### Kinderspaß im Kloster

#### „Der neugierige Stern“ (ab 3 Jahre)

Marionetten- und Puppentheater Frantalù

**Termin:** 7.12.2025, 16:00 Uhr, Kleinkunstsaal

#### Die Berliner Distel präsentiert:

#### 2025 – es war ja nicht alles gut

Henning Ruwe und Martin Valenske

**Termin:** 10.12.2025, 19:00 Uhr, Kleinkunstsaal

#### Mörderische Weihnachtslesung

#### „Die Kampfgans Luise“

Stephan Hähnel

**Termin:** 11.12.2025, 17:00 Uhr, Kleinkunstsaal

#### 119. Groschenkonzert – Weihnachtsmatinée

Kooperation Uckermärkische Kulturagentur gGmbH / Dominikanerkloster Prenzlau

**Termin:** 26.12.2025, 11:00 & 15:00 Uhr, Refektorium

#### Kompass – das Album – die Tour

Konzert mit Tino Eisbrenner

**Termin:** 9.1.2026, 20:00 Uhr, Kleinkunstsaal

#### An der schönen blauen Donau

Neujahrskonzert mit dem Orchester Ronny Heinrich

**Termin:** 10.1.2026, 16:00 Uhr, St. Nikolaikirche

Prenzlau

#### 120. Groschenkonzert

Harfe+... von Bach bis zur Spätromantik

Kooperation Uckermärkische Kulturagentur gGmbH / Dominikanerkloster Prenzlau

**Termin:** 11.1.2026, 17:00 Uhr, Refektorium

#### Live im Kloster „Johnny Campbell“

Northern English Trad-Folk

**Termin:** 22.1.2026, 19:00 Uhr, Kleinkunstsaal

#### Live im Kloster „Minor Gold“

Australian Folk-Duo on Tour

Theater Phoebus

**Termin:** 5.2.2026, 19:00 Uhr, Kleinkunstsaal

#### Reisen im Kloster

#### „Die große Tour durch die Pyrenäen“

Auf dem GR11 Fernwanderweg mit Ralf Schwan

**Termin:** 8.2.2026, 16:00 Uhr, Refektorium

#### Instrumental - Sternenklang über dem Atlantik

Eine musikalische Reise von Spanien und Portugal nach Argentinien und Brasilien

Solokonzert mit Oliver Jaeger

**Termin:** 25.2.2026, 19:00 Uhr, Kleinkunstsaal

#### Kabarett im Kloster „KAMISI“

Thomas Nicolai

**Termin:** 28.2.2026, 17:00 & 20:00 Uhr, Kleinkunstsaal

Änderungen vorbehalten! Alle Termine / Infos auf [www.dominikanerkloster-prenzlau.de](http://www.dominikanerkloster-prenzlau.de)

## Multikulturelles Centrum Templin

#### Hans Zimmer – Meister der Filmmusik – Sandartisten

Das Sandtheater widmet sich dem wohl legendärsten Filmkomponisten aller Zeiten: Hans Zimmer. Genießen Sie in Sand gemalte Bilder der größten Kino-Blockbuster. Freuen Sie sich u.a. auf Bilder und Songs von FLUCH DER KARIBIK, JAMES BOND oder DER KÖNIG DER LÖWEN. Der Sand lässt die Fantasie lebendig werden und verzaubert. Erleben Sie eine ereignisreiche und emotionale Show.

**Termine:** 14.12.2025, 18:00 Uhr

#### Verschwundene Sterne – Casanova Society Orchestra

Eine musikalische Revue mit den bekanntesten Liefern der 1920er Jahre und deren Geschichten. Sie beleuchtet die Goldenen Zwanziger und themati-

siert vergessene Stars der Ära. Beispiele für bekannte Lieder, die in der Revue vorkommen könnten, sind „Veronika, der Lenz ist da“ oder der „Sportpala-

stwalzer“.

**Termin:** 30.1.2026, 20:00 Uhr

#### Gegen den Strom - Die Seilschaft unplugged

Rückblick auf eine Ära, in der die Musik der Band zur Stimme einer halben Generation wurde. Lieder voller Sehnsucht nach Freiheit, Aufbruchsstimmung und dem Mut, auch loszulassen. Die Seilschaft blickt zurück und schaut nach vorn. Unplugged und ohne Schnickschnack.

**Termin:** 21.02.2026 | 19:00 Uhr

Informationen und Kartenservice unter Tel. +49 3987 55 10 63 und [mhc-templin.de](http://mhc-templin.de)

## Konzerte der Uckermärkischen Kulturagentur

#### Festliches Weihnachtskonzert

Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau

Preußisches Kammerorchester

Dirigent: Jürgen Bischof

**Termine:** 13.12.2025, 16:00 & 19:00 Uhr, 14.12.2025, 15:00 Uhr, Kirche St. Nikolai Prenzlau

#### Neujahrskonzert „Prost Neujahr“

Lilian von der Nahmer, Sopran

Janka Watermann, Mezzosopran

Preußisches Kammerorchester

Dirigent: Jürgen Bruns

**Termine:** 1.1.2026, 16:00 Uhr, Kultur- und Plenarsaal Prenzlau | 2.2.2026, 19:00 Uhr, Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums Angermünde

#### Konzertreihe „Klassik pur“ 3. Konzert

Klassik & Romantik: Wir zeichnen den Weg der Klassik bis zur Romantik mit exemplarischen Werken und wundervoller Musik dieser Epoche nach. Als Solist wird einer der bedeutendsten deutschen Pianisten Beethovens Klavierkonzert spielen.

**Joseph Haydn** (1732 – 1809): Sinfonie Nr. 80 d-Moll Hob I:80; **Ludwig van Beethoven** (1770 – 1827): Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19; **Franz Schubert** (1797 – 1828): Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

Matthias Kirschner, Klavier

Preußisches Kammerorchester

Dirigent: Jürgen Bruns

**Termin:** 16.1.2026, 19:30 Uhr, Kultur- und Plenarsaal Prenzlau

#### Konzertreihe „Klassik pur“ 4. Konzert

Virtuos & innig: Zwei Virtuosen auf dem Klavier, zwei Komponisten, die Geschichte schrieben. Intime Musik und großer Klang mit Pauken und Trompeten. Eine Pianistin, die in Prenzlau schon viele Erfolge feiern konnte.

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756 – 1791): Sinfonie D-Dur, KV 385 „Haffner“ und Sinfonie C-Dur, KV 551 „Jupiter“; **Franz Liszt** (1811 – 1886): Malédiction für Klavier und Streichorchester und Angelus - Prière aux anges gardiens

Tatjana Blome (Klavier)

Preußisches Kammerorchester

Dirigent: Jürgen Bruns

**Termin:** 27.02.2026, 19:30 Uhr, Kultur- und Plenarsaal Prenzlau

Das komplette Programm finden

Sie unter:

[umkulturagenturpreussen.de](http://umkulturagenturpreussen.de)

Tickets unter: +49 3984 83 39 74



## Lions Club Schwedt

Der Lions-Club Schwedt ist Teil von Lions Clubs International, einer Vereinigung von rund 1,4 Mio. Mitgliedern weltweit. Der Schwedter Lions-Club unterstützt mit seinen Einnahmen regelmäßig soziale und kulturelle Projekte. Auch in diesem Jahr sind wieder die beliebten Lions-Weihnachtskalender mit vielen attraktiven Preisen zu erhalten. Die Erlöse dienen der Unterstützung zahlreicher Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit. Gefördert werden u.a. die Musik- und Kunstschule Schwedt, der Internationale Zeichenwettbewerb FLOW, der Technikstützpunkt, der Jugendclub Exit, der Wassersportverein, das Kinder- und Jugendtheater

Stolperdraht und andere örtliche Vereine. Auch die Uckermärkischen Bühnen Schwedt bedanken sich beim Lions Club Schwedt für die Unterstützung des jährlich stattfindenden Schultheaterfestes.

**Verkaufsstellen des Lions-Adventskalenders in Schwedt:** Konditorei & Bäckerei Schäpe, Wartiner Str. 1; Ehm-Wellk-Buchhandlung, Vierradener Str. 40a; Druckerei Wippold, Julian-Marchlewski-Ring 57b; Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG), Steinstraße 5; Uckermärkische Bühnen Schwedt, Berliner Str. 46/48 und Stadtbibliothek Schwedt, Lindenallee 36

## Dezember

<b>Mo 1</b>	19:00  <b>Love is in the air</b> Regie: Fabian Ranglack   Musikalische Leitung: Bastian Holze a.G.   Ausstattung: Anke Fischer <b>Kleiner Saal</b>   54,40 € (inkl. Drei-Gänge-Menü)
<b>Di 2</b>	9:00 und 11:30  <b>Der Lebkuchenmann / Piernikowy ludzik</b> von David Wood Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler Regie: Tilo Esche   Musikalische Leitung: Tom van Hasselt auch am 3., 4., 5.12.2025, 9:00 und 11:30 Uhr <b>Großer Saal</b>   15,30 € / Kinder & Jugendliche: 7,70 €
<b>PREMIERE Mi 3</b>	<b>Liebe machen</b> 10:30 Regie: Brian Bell a.G.   Musikalische Leitung: Tom van Hasselt   Ausstattung: Daniel Unger a.G. <b>intimes theater</b>   15,30 € / Kinder & Jugendliche: 7,70 €
	18:00 <b>Kammermusik aus dem Herzen Europas</b> Amadeus Chamber Orchestra of Polish Radio <b>Kleiner Saal</b>   12,00 €
<b>Do 4</b>	10:30 <b>Liebe machen</b> Musical / Jugendstück   Für Menschen ab 13 Jahren von Tom van Hasselt <b>intimes theater</b>   15,30 € / Kinder & Jugendliche: 7,70 €
	19:30 <b>War das jetzt schon Sex?</b> (Die Vater Edition) oder Fritjof Nansen und Ich von Stefan Schwarz <b>Theaterklause</b>   17,10 €
<b>Fr 5</b>	19:00 <b>Love is in the air</b> DarstellBar / Mini-Revue von Fabian Ranglack auch am 6.12.2025, 19:00 Uhr <b>Kleiner Saal</b>   54,40 € (inkl. Drei-Gänge-Menü)
<b>Sa 6</b>	19:30  <b>Der Lebkuchenmann / Piernikowy ludzik</b> Ein bezauberndes Märchen in deutscher und polnischer Sprache für die ganze Familie. <b>Großer Saal</b>   15,30 € / Kinder & Jugendliche: 7,70 €
<b>So 7</b>	15:00 <b>Der Lebkuchenmann / Piernikowy ludzik</b> Märchen mit Musik für Menschen ab 4 Jahren <i>Mit anschließender Autogrammstunde</i> <b>Großer Saal</b>   15,30 € / Kinder & Jugendliche: 7,70 €
	15:00 <b>Auf alles (k)eine Antwort</b> Kabarett Schwedter Stechäpfel, Bürgerbühne Schwedt e. V. <b>intimes theater</b>   12,25 €
<b>Di 9</b>	19:30 <b>War das jetzt schon Sex?</b> (Die Vater Edition) oder Fritjof Nansen und Ich Regie: Moritz Peters a.G. auch am 10.12.2025, 19:30 Uhr <b>intimes theater</b>   17,10 €
<b>PREMIERE Do 11</b>	<b>Bunter Weihnachtsteller</b> 15:00 Stargast: Patrick Lindner Regie: Fabian Ranglack und Michaela Mademann-Bax <b>Großer Saal</b>   35,90 €
	18:00 <b>Weihnachtsfeiershow</b> auch am 12., 13., 19., 20.12.2025, 18:00 Uhr <b>Kleiner Saal</b>   94,90 € (inkl. Show, Büfett und Tanz)
<b>Fr 12</b>	15:00 und 19:30  <b>Bunter Weihnachtsteller</b> Mit ubs-Ensemblemitgliedern, Katrin Lau a.G., Sven Simon a.G., Kinder- und Jugendballett sowie Show-Ballett der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ (Schwedt/Oder) auch am 13.12., 15:00 und 19:30 Uhr   14.12.2025, 15:00 Uhr <b>Großer Saal</b>   35,90 €
<b>Di 16</b>	10:00 <b>Der Lebkuchenmann / Piernikowy ludzik</b> Mit Dominik Fijałkowski, Alexandra-Magdalena Heinrich, Piotr Knichalla, Anna Nowak, Andreas Philemon Schlegel, Uwe Schmiedel auch am 17., 18.12.2025, 9:00 und 11:30 Uhr <b>Großer Saal</b>   15,30 € / Kinder & Jugendliche: 7,70 €

## Dezember

<b>Di 16</b>	10:30 <b>Liebe machen</b> Das Stück thematisiert Liebe, Freundschaft, Erwachsenwerden und den Umgang mit körperlichen Veränderungen. auch am 18.12.2025, 10:30 Uhr <b>intimes theater</b>   15,30 € / Kinder & Jugendliche: 7,70 €
	19:30 <b>Les(e)bar – Verflixte Feiertage</b> Lesung mit Fabian Ranglack und Benjamin Schaup auch am 17.12.2025, 10:00 Uhr <b>Kleiner Saal</b>   7,50 €
<b>Do 18</b>	15:00 <b>Operetten zum Kaffee</b> Weihnachten mit Alenka und Frank <b>Kleiner Saal</b>   29,50 € (inkl. 1 Tasse Kaffee o. Tee & 1 Stk. Torte)
	19:30 <b>War das jetzt schon Sex?</b> (Die Vater Edition) oder Fritjof Nansen und Ich Regie: Moritz Peters a.G. auch am 28.12.2025, 19:30 Uhr <b>Theaterklause</b>   17,10 €
<b>Fr 19</b>	19:30 <b>Liebe machen</b> Mit Anna Luise Barth, Elias Eisold, Antonia Schwingel und Dennis Weissert <b>intimes theater</b>   15,30 € / Kinder & Jugendliche: 7,70 €
<b>Sa 20</b>	19:30  <b>Spur der Steine</b> <span style="float: right;">#WerBautDieZukunft</span> Schauspiel mit Musik von Erik Neutsch Für die Bühne eingerichtet von Sandra Zabelt <b>Großer Saal</b>   30,40 €
<b>So 21</b>	15:00  <b>Spur der Steine</b> <span style="float: right;">#WerBautDieZukunft</span> Mit Musik von den Puhdys, Karat und vielen anderen. Regie: André Nicke   Musikalische Leitung: Tom van Hasselt <b>Großer Saal</b>   30,40 €
<b>Di 23</b>	19:00  <b>Love is in the air</b> Mit Katharina Apitz, Daniel Richard Bogacki, Volker Ringe und Kinga Stańko <b>Kleiner Saal</b>   54,40 € (inkl. Drei-Gänge-Menü)
	19:30 <b>Der erste letzte Tag</b> Kein Thriller von Sebastian Fitzek Mit David Alonso a.G., Alexandra-Magdalena Heinrich, Fabian Ranglack, Antonia Schwingel auch am 26.12.2025, 19:30 Uhr <b>intimes theater</b>   17,20 €
<b>Mi 24</b>	14:00  <b>Der Lebkuchenmann / Piernikowy ludzik</b> Verkürzen Sie die Zeit bis zur ersehnten Bescherung! <i>Dernière am 25. Dezember 15:00 Uhr mit anschließender Autogrammstunde</i> <b>Großer Saal</b>   15,30 € / Kinder & Jugendliche: 7,70 €
<b>Do 25</b>	15:00  <b>Klassik populär</b> Weihnachtskonzert <b>Kleiner Saal</b>   25,00 €
<b>Fr 26</b>	16:00  <b>Schwanensee - Royal Classical Ballet</b> Musik: P. I. Tschaikowsky <b>Großer Saal</b>   39,15 €
<b>Sa 27</b>	21:00 <b>Last Knister Christmas Party</b> Veranstalter: Rote Note Events <b>Hauptfoyer</b>   VVK 15,50 €
<b>Mi 31</b>	15:00 und 18:00  <b>Die Große Silvesterevue</b> <b>Prosecco für Alle! - Das Gepröte ist vorbei.</b> Friedrich II. - der Große! - und der Müller laden ein zur Party auf Schloss Sanssouci. Mit dabei sind die Pallas-Showband, das Showballett Energy Dancers Berlin und ubs-Ensemblemitglieder. <b>Großer Saal</b>   59,90 €
	20:30 <b>Silvesterparty</b> Feiern Sie mit uns ins neue Jahr. <b>Kleiner Saal und Hauptfoyer</b>   inkl. Buffet, Live-Band, DJ 89,00 €

Theaterkasse ab 13. Januar 2026 in der Vierradener Straße 31

## Januar

<b>Sa 17</b>	16:00	<b>Linedanceparty mit DJ Peer und Martina</b> Lassen Sie sich von der mitreißenden Musik und den ansteckenden Rhythmen begeistern.
		<b>Hauptfoyer</b>   16,00 €
<b>So 18</b>	16:00	<b>Kleines Orchesterwerk</b> Dirigent: Jürgen Bruhns   Moderation: André Nicke
		<b>Kleiner Saal</b>   25,15 €
<b>Di 20</b>	15:00	<b>Operetten zum Kaffee</b> Prosit Neujahr mit Strauß & Co. <b>Kartenvorverkauf beginnt am 11. Dezember 2025</b>
		<b>Kleiner Saal</b>   29,50 € (inkl. 1 Tasse Kaffee o. Tee & 1 Stk. Torte)
<b>Fr 23</b>	19:30	<b>Scarlett O' &amp; Jürgen Ehle: Glanzstücke</b> Sie kommen - jeder über 40 Bühnenjahre hinter sich - mit ihren Lieblingsliedern und verzaubern ihr Publikum.
		<b>Kleiner Saal</b>   26,15 €
<b>Sa 24</b>	16:00 und 20:00	<b>Moving Shadows: On Fire</b> Die Mobilés & Magnetic Music present: Ein Schattentheater, das alles in den Schatten stellt!
		<b>Kleiner Saal</b>   42,25 €
<b>So 25</b>	18:00	<b>Jukebox Heroes – The Original</b> Mit den Hits von Sweet, Slade u.v.a.
		<b>Kleiner Saal</b>   60,15 €
<b>Mo 26</b>	16:00 und 20:00	<b>Danceperados of Ireland: Hooked Tour</b> Irische Steptanzshow
		<b>Kleiner Saal</b>   65,15 €
<b>Sa 31</b>	20:00	<b>JanuarSingen</b> Eine Bühne für Unternehmen und Vereine.
		<b>Kleiner Saal</b>   20 €

## Februar

<b>So 1</b>	16:00	<b>Neujahrskonzert</b> Mit dem Brandenburgischen Staatsorchester
		<b>Kleiner Saal</b>   35,00 €
<b>Mi 4</b>	10:00	<b>Das NEINhorn</b> von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn   Bühnenfassung und Musik von Tom van Hasselt   Schauspiel mit Musik für Menschen ab 4 Jahren auch am 5.2., 15:00 Uhr
		<b>intimes theater</b>   15,30 € / Kinder & Jugendliche: 7,70 €
<b>Do 5</b>	18:30	<b>Felix Reuter – Die verflixte Klassik 2</b> Reuter ist ein Genie im Kombinieren von Komödie und klassischer Musik und steht für exzellente Unterhaltung auf höchstem Niveau.
		<b>Kleiner Saal</b>   23,75 €
<b>Fr 6</b>	19:30	<b>Scherben</b> Frei nach Heinrich von Kleists <i>Der zerbrochne Krug</i> von Lily Kuhlmann
		<b>intimes theater</b>   15,30 € / Schüler 7,70 €
<b>Sa 7</b>	19:30	<b>Erich Kästner: Die 13 Monate und andere Ungereimtheiten</b> Text: Erich Kästner   Musik: Manfred Schmitz   Gesang: Julia Boegershausen   Piano: Björn Bewerich   Regie: Andreas Rüdiger
		<b>Kleiner Saal</b>   20,90 €
<b>Mi 11</b>	10:30	<b>Liebe machen</b> Musical / Jugendstück von Tom van Hasselt auch am 12.2., 10:30 Uhr
		<b>intimes theater</b>   15,30 € / Schüler 7,70 €
<b>Do 12</b>	15:00	<b>Operetten zum Kaffee</b> Winter, Fasching, Valentinstag <b>Kartenvorverkauf beginnt am 15. Januar 2026</b>
		<b>Kleiner Saal</b>   29,50 € (inkl. 1 Tasse Kaffee o. Tee & 1 Stk. Torte)

## Februar

<b>DarstellBar</b>	<b>Do 12</b>	<b>Love is in the air</b> DarstellBar / Mini-Revue von Fabian Ranglack voller (Un- und Halb-) Wahrheiten über die Liebe und mit den (fast) schönsten Liebesliedern auch am 13.2., 19:00 Uhr
		<b>Wintergartencafé Konditorei Schäpe</b>   54,40 € (inkl. Menü)
<b>Fr 13</b>	19:30	<b>Dirk Zöllner &amp; Manuel Schmid</b> Die schönsten Balladen aus dem Land vor unserer Zeit
		<b>Kleiner Saal</b>   45,55 €
	19:30	<b>Der Untertan spricht</b> Schauspiel von Ines Burdow nach Motiven von Heinrich Mann
		<b>intimes theater</b>   20,00 €
<b>Sa 14</b>	19:30	<b>Love is in the air</b> Mini-Revue von Fabian Ranglack Mit Katharina Apitz, Daniel Richard Bogacki, Volker Ringe und Kinga Stańko
		<b>Kleiner Saal</b>   17,10 €
	19:30	<b>War das jetzt schon Sex?</b> (Die Vater-Edition) oder Fritjof Nansen und Ich von Stefan Schwarz   Mit Benjamin Schaup
		<b>intimes theater</b>   17,10 €
<b>So 15</b>	16:00	<b>Wenn Overbeck kommt ...</b> Lesung mit Roland Jankowsky
		<b>Kleiner Saal</b>   24,15 €
<b>Di 17</b>	19:30	<b>Les(e)bar</b> <b>Bei niemand anders werd ich sein</b> Lesung mit Katharina Apitz und Andreas Philemon Schlegel auch am 18.2., 10:00 Uhr
		<b>Kleiner Saal</b>   7,50 €
<b>Fr 20</b>	19:30	<b>Der erste letzte Tag</b> Kein Thriller von Sebastian Fitzek   Regie: Maya Franke a.G. Mit David Alonso a.G., Alexandra-Magdalena Heinrich, Fabian Ranglack und Antonia Schwingel auch am 21.2., 19:30 Uhr
		<b>intimes theater</b>   17,10 €
<b>Sa 21</b>	19:30	<b>Der Traum ist aus ... Ein Rio Reiser-Abend mit Peter Schneider</b> Konzert
		<b>Kleiner Saal</b>   36,75 €
<b>MATINEE</b>		<b>Romeo und Julia und Es war die Nachtigall</b>
<b>So 22</b>	11:00	Ein Matinee-Doppel, das Tragik und Komik, große Gefühle und alltägliche Wahrheiten vereint.
		<b>Hauptfoyer</b>   Eintritt frei
	18:00	<b>Casanova Society Orchestra 100 Jahre Die goldenen 20er</b> Das Tanzorchester aus dem Hotel Adlon mit Frack, Charme und Zylinder
		<b>Kleiner Saal</b>   36,75 €
<b>Mi 25</b>	10:30	<b>Liebe machen</b> Musical / Jugendstück   Für Menschen ab 13 Jahren auch am 26.2., 10:30 Uhr
		<b>Kleiner Saal</b>   15,30 € / Schüler 7,70 €
<b>DarstellBar</b>		<b>Love is in the air</b>
<b>Do 26</b>	19:00	In der neuen DarstellBar wird mit Humor und sehr viel Live-Musik die Liebe gefeiert. auch am 27.2., 19:00 Uhr
		<b>Wintergartencafé Konditorei Schäpe</b>   54,40 € (inkl. Menü)
<b>Fr 27</b>	9:00 und 11:30	<b>The Great Gatsby - Englisches Schultheater</b> Präsentiert vom TNT Theatre Britain in englischer Sprache
		<b>Kleiner Saal</b>   10,90 €
	19:30	<b>Poetry Slam</b> Poesie-Wettstreit mit Wortkünstlern aus der Uckermark und Berlin
		<b>Foyer Kleines Haus</b>   12,50 €